



PRESSEMITTEILUNG

Wassernetz Börde „on Tour“: Gemeinsam für einen lebendigen Wasser-Dialog

Die Vielfalt der Wasserthemen in der Zülpicher Börde stand im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „Dialog Wasser“, zu denen das LEADER-Projekt „Wassernetz Börde“ im Januar und Februar 2020 interessierte Bürgerinnen und Bürger in die beteiligten Kommunen eingeladen hatte.

Im Rahmen der Infoveranstaltungen in Erftstadt, Nörvenich, Vettweiß, Weilerswist und Zülpich konnten die Bürgerinnen und Bürger sich über das Projekt informieren und eigene Ideen in den Prozess einbringen. Realisiert werden sollen diese sowohl im Rahmen der lokalen Sommer-Events (siehe weiter unten) als auch über so genannte Mitmachaktionen. Beide Formate wurden im Rahmen der Infoabende ausführlich diskutiert.

Hartmut Hoevel, Leiter des Projekts beim Projektträger Erftverband, freute sich bei allen Veranstaltungen über den regen Zuspruch und die aktive Beteiligung der lokalen Bevölkerung. „Unser Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort das Thema Wasser entlang konkreter Beispiele erlebbar zu machen. Dabei ist es uns wichtig, die Bevölkerung vor Ort aktiv einzubeziehen und die dortigen Wasserthemen aufzugreifen. Die Veranstaltungen haben gezeigt, wie vielfältig das Spektrum der Wasserthemen in den Kommunen ist“, so Hartmut Hoevel

Inhaltlich stand stets die Frage im Mittelpunkt, wie das Thema Wasser in der Bördelandschaft erlebbar gemacht werden kann: vom Naturerlebnis und der Renaturierung bis zum Hochwasserschutz und zur Frage, wohin unser Abwasser fließt. So ging es unter anderem um gezielte Angebote zum Wassererlebnis für Kinder und Jugendliche sowie zur „historischen Spurensuche am Gewässer“. Auch fachbezogene Themen wie die Qualität des Grundwassers und die Bedeutung von Renaturierungsverfahren wurden diskutiert.

Für den Sommer sind in jeder der fünf beteiligten Kommunen so genannte „Wasser-Events“ geplant, hinzu kommen eine Wanderausstellung zum Thema und der Wettbewerb „Wassergeschichten“, der im April 2020 an den Start geht. Dann wird auch ein ausführliches Programm zu den Aktivitäten von „Wassernetz Börde“ vorliegen. Realisiert wird dieses vom Erftverband in Kooperation mit dem Rhein-Erft-Kreis, dem Kreis Euskirchen und dem Kreis Düren.

Die wichtigsten „Wassernetz Börde“-Termine auf einen Blick:

- Samstag, 9. Mai 2020: „Beats am Becken“ –
Lichterfest am Hochwasserrückhaltebecken Horchheim in Weilerswist
- Samstag, 6. Juni 2020: „Wilde Wasser“ –
Natur und Kultur am Neffelsee in Zülpich-Füssenich

- Sonntag, 23. August 2020: „Bachgeflüster“ in der Rotbachaue – Kinderfest in Erftstadt-Friesheim
- Sonntag, 20. September 2020: Die „klingende Kläranlage“ – Brunchkonzert in der Kläranlage Vettweiß-Soller
- Sonntag, 27. September 2020: „Bachgeflüster“ in der Neffelbachaue – Familientag am Wasser in Nörvenich

Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zum Projekt finden Sie unter <http://wassernetz-boerde.erftverband.de>

Zum Hintergrund: Das LEADER-Programm

LEADER ist ein Förderschwerpunkt der Europäischen Union zur Entwicklung des ländlichen Raums. Das Akronym „LEADER“ steht für die französische Programmbezeichnung „Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“ = „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Die Zülpicher Börde gehört zu den 28 LEADER-Regionen in Nordrhein-Westfalen. Dabei erhalten Kommunen, Bürger und Akteure aus dem Wirtschafts-, Sozial- und Umweltbereich eine finanzielle Unterstützung für Projekte, die der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region entsprechen.

Mehr Informationen zur LEADER-Region Zülpicher Börde finden Sie unter <https://www.zuelpicherboerde.de>

Kontakt

Wünschen Sie weitere Informationen zum Projekt „Wassernetz Börde“. Dann können Sie uns gerne kontaktieren. Ansprechpartner für die Presse ist Manfred Kasper. Sie erreichen ihn per Mail unter kasper@kasper-pr.de oder telefonisch unter (0175) 24 44 184.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.